



*Jahresbericht 2015  
des Kirchenvorstandes der Ev.-luth. Kirchengemeinde Sehnde  
zum Neujahrsempfang 2016 der Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinde Sehnde*

Ich möchte nun die Gelegenheit nutzen, auf das Jahr 2015 unserer Kirchengemeinde zurückzublicken und einen Ausblick auf 2016 zu tun.

Gleich vorweg möchte ich an dieser Stelle Dank sagen allen Spendern und Spenderinnen des freiwilligen Kirchgeldes, aber auch allen Mitgliedern unserer Kirchengemeinde, die allein dadurch, dass sie in der Kirche sind, Gemeindeleben möglich machen.

Auch die Renovierung der Kirche und ein großer Teil der Kosten für den Ausbau des Gemeindehauses sind allein durch Kirchensteuermittel finanziert worden. Damit leisten Kirchenmitglieder einen großen und sehr wertvollen Beitrag zum Leben in Sehnde. Denn sehr viele Menschen in Sehnde profitieren unabhängig von der Kirchenmitgliedschaft davon, besuchen Konzerte, Gottesdienste und andere Veranstaltungen in unserer Kirche und unserem Gemeindehaus. Vielen Dank.

Die Zeiten sind sicher nicht einfacher geworden. Dennoch haben wir im vergangenen Jahr wieder eine enorme Unterstützung erfahren, die sich auch darin zeigt, dass wir wieder eine hohe Summe an Spendengeldern im „Freiwilligen Kirchgeld“ eingesammelt haben. Alles in allem 8.028,- Euro. Ich denke, das ist eine Leistung, auf die wir als Kirchengemeinde stolz sein dürfen, und für die wir sehr dankbar sein müssen. Denn wenn wir uns umsehen, ist an ganz vielen Stellen Unterstützung notwendig, so dass ein jeder, eine jede sich überlegen muss, wo die Unterstützung gewährt wird.

Leider - ich mag es schon gar nicht mehr sagen - müsste auch das Jahr 2015 wie bereits in den Vorjahren die Überschrift tragen: „Kirchengemeinde als Baustelle“. Allerdings sind die größten Bauarbeiten wohl für die nächste Zeit geschafft. Immerhin haben wir eine neue Baustelle direkt beginnen und abschließen können.

Im Sommer dieses Jahres konnte die Region Hannover gleich mit zwei Beratungsstellen in die umgebauten Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Gemeindehauses ziehen, worüber wir sehr froh sind. Denn im Moment können wir wenigstens sagen, dass alle Räume im Gemeindehaus saniert wurden und auch Kirche und Pfarrhaus in gutem Zustand sind.



Es wurde aber auch Zeit, denke ich.

Kleinere Arbeiten, ich nenne sie jetzt mal so, weil sie ehrenamtlich ausgeführt wurden, wurden ebenfalls abgeschlossen, nämlich die Renovierung der Küche und das Sichern der Grabsteine, deren sich die Herren Hellberg und Hoffrichter angenommen hatten.

Dann hat die Feuerwehr für uns notwendige Baumfällarbeiten am Gemeindehaus durchgeführt. Auch dafür sind wir dankbar.

Die Finanzierung der Bauarbeiten konnte noch nicht abgeschlossen werden, weil Maßnahmen umgesetzt werden mussten, die vorab nicht eingeplant gewesen waren. Dazu gehört jetzt auch die Heizung des neuen Saales, die einer Erweiterung bedarf, nachdem sie zunächst aufgrund einer unzutreffenden Berechnung zu klein ausgelegt wurde. Diese Maßnahme sollte eigentlich bereits vor Weihnachten erledigt worden sein, wird jetzt aber noch im Januar in Angriff genommen. So haben wir es dem Winter, der ja wirklich bisher eher zurückhaltend war, zu verdanken, dass wir noch keine Probleme mit der Beheizung des Saales hatten. Außerdem ist es jetzt unerlässlich, den 20 Jahre alten Heizkessel des Gemeindehauses zu ersetzen. Auch diese Maßnahme wurde bereits angeschoben.

Unser Gemeindehaus wird auch zunehmend gern von privaten Mietern genutzt.

Nach umfangreichen Renovierungsmaßnahmen ist die Kirche längst wieder geöffnet.

Die offizielle Einweihung unserer Kirche haben wir im Rahmen unseres Gemeindefestes gefeiert, nachdem der neue Teppich verlegt worden war, den wir dem Förderverein zu verdanken haben. Dazu möchte ich kurz etwas erwähnen:

Angezettelt hatte ich die Verlegung, da ich dachte: „Das Verlegen von Teppichen ist eigentlich kein Problem. Das kann ich.“ Ich kann nur sagen, dass es wohl eine Eingebung von Oben gewesen sein muss, dazu Herrn Hellberg anzusprechen, der dann gemeinsam mit Herrn Schiweck die Hauptarbeit übernommen hatte. Denn mit dem Verlegen allein war es nicht getan. Die Bänke mussten zum Teil ausgebaut werden und um den Altar gab es u.a. Probleme mit dem Untergrund, um nur einiges zu erwähnen. Dank des tatkräftigen Einsatzes der genannten Herren liegt der Teppich nun zur Zierde unsere Kirche -- auch wenn unsere Küsterin sicher mehr Arbeit mit der Reinigung hat. Ein wenig empfindlicher ist er schon als der alte Sisal, aber schön sieht er aus.



Der eben erwähnte „Förderverein der Kirche zum Heiligen Kreuz, Sehnde“ feierte im Jahr 2015 sein 20jähriges Bestehen. Die geschah im zeitlichen Zusammenhang mit dem Gemeindefest. Der Förderverein hatte am Samstag als Auftakt zu einem Orgelkonzert eingeladen. Gleichzeitig wurde die Uhrenaussstellung im Gemeindehaus eröffnet unter dem Motto „Sehnder präsentieren uhrige Kostbarkeiten“. Das war wirklich ein sehr schönes Bild mit all den unterschiedlichsten Uhren. Frau Elger, Ihnen sei an dieser Stelle nicht nur für Ihren Einsatz sondern auch den Ideenreichtum gedankt, den Sie gemeinsam mit Ihrem Mann und weiteren Mitgliedern des Fördervereins umsetzen. Ich staune immer wieder. Und wie stünde es um unsere Kirche, wenn wir den enormen Einsatz des Fördervereins nicht hätten, der doch an ganz vielen Stellen finanzielle Mittel einsetzt, die ohne den Verein einfach nicht da wären, wie auch der Teppich.

Dank der Beteiligung vieler Gruppen bot das Gemeindefest am Sonntag wieder ein ausgesprochen buntes Programm, dieses Mal unter dem Motto „Ich sing Dir mein Lied“. Natürlich war der Einsatz verschiedener Musikgruppen und Chöre gefragt. Das TVE-Blasorchester, die Liedertafel, die Sehnder Chorgemeinschaft mit beiden Chören, den Chor Kleinlaut unter der Leitung von Esther Dultz, dem Spontan-Chor der Kirchengemeinde und der Jumak-Band waren zu hören. So kamen auch die vielen Besucher auf ihre Kosten. Abgerundet wurde das Fest mit einem Gottesdienst unter Mitwirkung des Chores „der kath. Kirchengemeinde“. Es hat uns natürlich unheimlich gefreut, dass so viele Sehnder Musikgruppen unserer Einladung gefolgt sind und sich eingebracht haben. Vielen herzlichen Dank dafür.

Es gab im vergangenen Jahr wieder viele besondere Gottesdienste mit großer Beteiligung der Gemeinde zu Ostern, zu Pfingsten am Gretenberger Teich -- ein mittlerweile fester und immer gern angenommener Taftermin --, die üblichen Go Church Gottesdienste von Jugendlichen für Jugendliche, Beteiligung am ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst, das Tischabendmahl am Gründonnerstag, den Muttertagsgottesdienst als Verwöhnstunde für Eltern, den regionalen Himmelfahrtsgottesdienst mit anschließendem gemeinsamen Grillen, dem Schützenfest-Gottesdienst im Festzelt, dem großen Buß- und Bettags-Gottesdienst für alle Konfirmanden aus der Kirchenregion in Ilten, die fröhliche Feier der Jubelkonfirmationen mit einer sehr gut gefüllten Kirche und dem Männergottesdienst.

Erinnern möchte ich auch an den regionalen Reformationsgottesdienst in unserer Kirche mit Pastor Pabst und Pastor Büttner.

Telefon Pfarramt: Pastorin Damaris Frehrking 05138/616402 // Pastor Uwe Büttner 05138/7096210

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sehnde, Mittelstraße 54 in 31319 Sehnde, [www.kirche-sehnde.de](http://www.kirche-sehnde.de)

Telefon: 05138/616400 – Fax: 05138/616401 – Mail: [kg.sehnde@evlka.de](mailto:kg.sehnde@evlka.de)

Konto: IBAN: DE92 2519 3331 7001 7948 03 BIC: GENODEF1PAT Volksbank Sehnde



Erwähnen möchte ich unbedingt noch eine weitere wichtige Stütze unserer Gemeinde.

Frau Klar springt als Prädikantin immer wieder einmal ein, um den Gottesdienst zu gewährleisten. Wir freuen wir uns, dass sie uns auch weiterhin die Treue hält und im Ernstfall die Gottesdienste in bewährter Form abhält. Herzlichen Dank Frau Klar.

Eine Neuerung aus 2012 – mittlerweile Tradition geworden - ist am Heiligabend der Gottesdienst um 16.00 h in der Scheune, dieses Mal wieder auf dem Hof der Familie Bortfeld, den Herr Büttner nun zum 4. Mal in Sehnde mit Konfirmanden durchgeführt hat. Die Besucherzahlen dieses Gottesdienstes sind bisher jedes Jahr gestiegen. Hier wäre es schön, wenn sich ein Team finden würde, um die doch recht umfangreichen Vor- und Nachbereitungen zu unterstützen. Melden Sie sich einfach im Pfarrbüro.

Der Krippengottesdienst für die Kleinsten ist ebenfalls eine Einrichtung jüngerer Datums, die sehr gern angenommen wird.

Der 16.00 h Gottesdienst in der Kirche platzte wieder aus allen Nähten. Der Kirchenvorstand wird sich für die Zukunft überlegen müssen, wie es noch besser gelingen kann, die Gottesdienstbesucher auf die verschiedenen Angebote zu verteilen. Die bisherige Situation ist aus Sicherheitsgründen im Grunde nicht haltbar.

Schön, dass sich zu Weihnachten und Ostern unter der Leitung von Inken Kinder immer wieder ein Spontanchor zusammenfindet, der übrigens auch wächst und sich zunehmen verjüngt. Vier Jugendliche haben am Heiligabend mitgesungen!

## **Ich komme nun zu den Angeboten für Kinder:**

Die Kindergottesdienste unter Leitung des Teams um Claudia Ohnesorge, Sonja Rath und Andrea Mietz sind nach wie vor sehr gut besucht.

Auch die Mutter-Kind-Gruppen finden wieder vermehrt eine Heimat im Gemeindehaus, koordiniert von Andrea Mietz und Claudia Ohnesorge. Herzlichen Dank an dieser Stelle.

Der Mini-Konfer, bei dem der Konfirmandenunterricht mit 10-jährigen Kindern beginnt, vor ein paar Jahren von Frau Pastorin Frehrking ins Leben gerufen, geht

Telefon Pfarramt: Pastorin Damaris Frehrking 05138/616402 // Pastor Uwe Büttner 05138/7096210

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sehnde, Mittelstraße 54 in 31319 Sehnde, [www.kirche-sehnde.de](http://www.kirche-sehnde.de)

Telefon: 05138/616400 – Fax: 05138/616401 – Mail: [kg.sehnde@evlka.de](mailto:kg.sehnde@evlka.de)

Konto: IBAN: DE92 2519 3331 7001 7948 03 BIC: GENODEF1PAT Volksbank Sehnde



in eine weitere Runde. Wie bereits im vergangenen Jahr angekündigt ist das Mini-Konfer-Modell jetzt Pflicht, so dass sich der Mini-Konfer-Jahrgang in 2 Gruppen montags und donnerstags trifft.

Die Konfirmandenzahlen gehen aus demographischen Gründen zurück.

Während wir vor 6 Jahren noch mehr als 60 Konfirmanden pro Jahrgang zählen konnten, sind es jetzt ca. 45. Wir taufen und konfirmieren zunehmend Kinder, deren Eltern nicht in der Kirche sind. Das kann man bedauern, aber auch als Chance begreifen, denn es zeigt, dass unsere Kirche nach wie vor ein gutes Ansehen bei den Familien hat unabhängig von der Kirchenmitgliedschaft. So arbeiten viele Erwachsene ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde ohne in der Kirche zu sein. Damit wird aber auch der Kirche, wie wir sie heute kennen, die finanzielle Grundlage entzogen. Wir werden damit leben und umgehen müssen, dass Menschen eine Verbundenheit zur Kirche haben, auch ohne Mitglied der Kirche zu sein.

Die Familienfreizeit des Scheuentreffs konnte nach einem Jahr Pause im Kloster Möllenbeck bei Rinteln wieder stattfinden. Nachdem der Scheuentreff diese Aufgabe abgegeben hat, sind wir froh, dass diese schöne Tradition mit Frau Frehrking und anderen Helfern fortgeführt werden kann.

Basare sind seit langem eine feste Institution in unserem Gemeindeleben. Der Scheuentreff wie auch der Bastelclub unter Frau Rutzen sind regelmäßig fleißig im Einsatz. Wir sind immer wieder sehr dankbar für die dort erwirtschafteten Überschüsse, die in unserer Arbeit meistens dem Bereich Jugendarbeit zugutekommen.

Allerdings mussten wir uns schweren Herzens von einer der beiden Institutionen verabschieden. Das Team um Frau Klander, das mit ganz viel Engagement die Scheunenbasare in den letzten 13 Jahren organisiert hat, hat sich abgemeldet. An dieser Stelle sei einmal allen in diesem Bereich engagierten Beteiligten ganz, ganz herzlich gedankt. Sie haben das Leben vieler Familien bereichert und mit den Überschüssen unsere Gemeindegemeinschaft deutlich unterstützt. --Mal sehen, was die Zukunft an Vergleichbarem bringen wird. -- Jedenfalls sind wir froh und dankbar, dass Sie sich in den vergangenen Jahren so zum Wohle der Kirchengemeinde eingebracht haben.

Der Jumak, unser Jugend-Mitarbeiter-Kreis war im vergangenen Winter bei bestem Winterwetter in Harz. Auch in diesem Winter, der hoffentlich auch demnächst noch einmal Fahrt aufnimmt, geht es bald wieder los. Der Jumak hat wieder gut Verstärkung bekommen und ist bei vielen Aktionen im Einsatz, z.B.

Telefon Pfarramt: Pastorin Damaris Frehrking 05138/616402 // Pastor Uwe Büttner 05138/7096210

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sehnde, Mittelstraße 54 in 31319 Sehnde, [www.kirche-sehnde.de](http://www.kirche-sehnde.de)

Telefon: 05138/616400 – Fax: 05138/616401 – Mail: [kg.sehnde@evlka.de](mailto:kg.sehnde@evlka.de)

Konto: IBAN: DE92 2519 3331 7001 7948 03 BIC: GENODEF1PAT Volksbank Sehnde



als Teamer, die die Konfirmandenfreizeiten, das Gemeindefest, Blocktage und Kinderangebote begleiten oder den Go Church durchführen, einem Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche. Schauen Sie gern einmal vorbei.

Eine weitere Tradition ist das Pfingstcamp am Birkensee. Dankenswerter Weise finden sich hier immer wieder Eltern bereit, die die Durchführung dieses Camps gewährleisten.

„Die Fahrt durchs Leben“, war ein sehr schöner Titel für einen Kinderkirchentag. Den begingen die Kinder passenderweise im Straßenbahnmuseum in Wehmingen. Es war bereits die zweite Veranstaltung, die unser Kindergottesdienst-Team mit Wehmingern gemeinsam durchgeführt hat.

Gefreut haben wir uns, dass sich der Kinderchor Kleinlaut unter der Leitung von Esther Dultz sozusagen verdoppelt hat. Aufgrund der hohen Nachfrage gibt es an Donnerstagnachmittagen nun zwei Chorgruppen für jüngere und ältere Grundschul Kinder. Auch die neue Gruppe ist bereits voll. Und es gibt bereits eine Warteliste. Wer an einem Donnerstagnachmittag das Gemeindehaus betritt, wird dort zusammen mit den Mini-Konfer-Kindern eine Menge Kinder antreffen, aber auch eine Reihe von Choreltern, die sich gern noch ein Weilchen an der Tür unterhalten. Vielleicht wäre ein angenehmer Wartebereich für die Eltern eine Maßnahme.

Ein ganz wichtiger Aspekt unserer Arbeit mit Kindern ist natürlich die Krippe, die Bonhoeffer-Arche unter der Leitung von Frau Börges mit einem starken zuverlässigen Team. Das Zusammenspiel mit Jugendheim und KGS funktioniert erfreulicherweise problemlos. Die Krippengruppe ist voll besetzt und wir haben auch eine Personalveränderung zu verzeichnen. Mit Frau Parfenowa ist eine neue Mitarbeiterin zu uns gekommen, die sich gut eingelebt hat und die Arche bereichert. Unter Mithilfe der Eltern wurden Veränderungen im Außenbereich vorgenommen: ein neues Spielhaus ist da und als Spende des Fördervereins der Krippe ein Turn-Reck. Wir danken allen, die für die Krippe aktiv sind. Gern würden wir auch Kinder im Kindergartenalter betreuen. Aber das ist derzeit leider nicht möglich.

## **Kommen wir zu dem Erwachsenen:**

Zum Männerstammtisch treffen sich die Herren unter der Leitung von Pastor Büttner und Herrn Hellberg an jedem 3. Donnerstag im Monat zu einer lockeren

Telefon Pfarramt: Pastorin Damaris Frehrking 05138/616402 // Pastor Uwe Büttner 05138/7096210

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sehnde, Mittelstraße 54 in 31319 Sehnde, [www.kirche-sehnde.de](http://www.kirche-sehnde.de)

Telefon: 05138/616400 – Fax: 05138/616401 – Mail: [kg.sehnde@evlka.de](mailto:kg.sehnde@evlka.de)

Konto: IBAN: DE92 2519 3331 7001 7948 03 BIC: GENODEF1PAT Volksbank Sehnde



Gesprächsrunde im Gemeindehaus. Auch Vorträge, Filme und kleinere Beiträge füllen die Abende. Abgesehen davon sind die Herren viel im Einsatz gewesen, wenn Hilfe gebraucht wurde. Zur Wissenserweiterung besuchte der Männerstammtisch die Redaktion der Zeitschrift Asphalt. Zudem ging es schon einmal darum, Interessierte auf das Reformationsjubiläum 2017 einzustimmen. Nachdem im Jahre 2014 eine dreitägige Fahrt „auf Luthers Spuren“ führte, wurde die Spurensuche im Juni 2015 mit einer Tagesreise nach Wittenberg unter der bewährten Organisation von Herrn Wattenberg und Frau Wattenberg abgerundet.

Vergleichbar emsig ist der Frauengesprächskreis unter der Leitung des Teams von Frau Grosskopf, Frau Klauenberg und Frau Ostrowski, der sich regelmäßig an jedem 2. Mittwoch im Monat trifft und daneben im Gemeindeleben vielfältige Unterstützung leistet. Auch die Damen sind gern auf Tour. So besuchten sie z.B. die Moschee in Lehrte oder das Antikriegshaus in Sievershausen.

Wir sind dankbar, dass aus diesem und anderen Kreisen immer wieder viele Kuchenspenden für unsere Gemeindefeste und Weihnachtsmärkte kommen.

## **Jetzt möchte ich mal ein bisschen Werbung machen:**

Der im wahrsten Sinne des Wortes in 2012 durch Herrn Pastor Büttner neu beschrittene Weg des Pilgerns für Männer in unserer Gemeinde wurde auch 2015 fortgesetzt. 2016 steht nun der 4. und gleichzeitig letzte Abschnitt mit dem Ziel Volkenroda an, den die Herren vom 23. bis zum 28. Mai pilgern wollen. Dieses Mal ist die Tour etwas länger, um das Ziel Volkenroda auch erreichen zu können. Informationen dazu finden Sie im Gemeindebrief. Interessierte können sich noch bei Pastor Büttner melden. Nicht, dass Sie denken, damit war es dann mit dem Pilgern. Wenn ich Herr Pastor Büttner richtig verstanden habe, soll der Weg auch wieder zurück gewandert - halt - gepilgert werden.

Nach wie vor denke ich, dass wir Frauen uns auch einmal auf den Pilgerweg machen sollten.

Aber auch für uns Frauen ist mittlerweile gesorgt.

Frau Pastorin Frehrking hatte im vergangenen Jahr zum ersten Mal eben nur für Frauen die Einkehrtage im Kloster Marienrode bei Hildesheim angeboten. Und die Resonanz war unter den Beteiligten so groß, dass diese Unternehmung auch in 2016 fortgesetzt wird. Somit geht es vom 20.-22. Mai unter der Leitung von Pastorin Frehrking für die Damen auf zu einem Einkehrwochenende im Kloster

Telefon Pfarramt: Pastorin Damaris Frehrking 05138/616402 // Pastor Uwe Büttner 05138/7096210

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sehnde, Mittelstraße 54 in 31319 Sehnde, [www.kirche-sehnde.de](http://www.kirche-sehnde.de)

Telefon: 05138/616400 – Fax: 05138/616401 – Mail: [kg.sehnde@evlka.de](mailto:kg.sehnde@evlka.de)

Konto: IBAN: DE92 2519 3331 7001 7948 03 BIC: GENODEF1PAT Volksbank Sehnde



Bursfelde. Weiter Informationen bei Pastorin Frehrking. Das ist eine andere Art, auch einmal einzukehren und zur Ruhe zu kommen. Ich war dabei und kann das nur empfehlen -- und kann damit fürs erste das Pilgern den Männern von Herzen gönnen.

## **Und da wir bei der Werbung sind:**

Es gibt die vielfältigsten Angebote in unserer Gemeinde. Schauen Sie mal herein. Bestimmt ist auch für Sie etwas dabei, zum Entspannen, zum Mitmachen, um nette Menschen kennen zu lernen.

Weitere Gruppen und Angebote sind beispielsweise:

- der Seniorenkreis der Silberdisteln unter der Leitung von Frau Werner, die sich zweimal im Monat im Gemeindehaus treffen.

- der Mittagstisch unter der Leitung von Frau Hellberg, Herrn Hoffrichter und Frau Schiffmann, der sich einmal im Monat mittwochs trifft und garantiert bestes Essen auf den Tisch bringen

- der Bibelkreis, der sich nach wie vor an einem Donnerstag im Monat im Gemeindehaus trifft. Die Termine stehen immer im Gemeindebrief. In der Adventszeit hat der Bibelkreis wieder das Singen an der Adventsspirale angeboten. Für alle, die dort waren, war es eine willkommene Oase in der hektischen Vorweihnachtszeit.

Ein Thema möchte ich noch einmal aufgreifen, das auch bei uns in der Kirchengemeinde angekommen ist, das Thema Flüchtlinge.

Da auch wir als Kirchengemeinde uns angesprochen sahen, mitzuhelfen, damit die Neuankömmlinge sich angenommen fühlen, haben wir ein Deutsch-Cafe eingerichtet. Zwei schöne Berichte darüber finden Sie auch im aktuellen Gemeindebrief. Was geschieht dort? Nach dem schönen Lied: „wir wollen aussteh‘n, aufeinander zugeh‘n voneinander lernen, wenn wir etwas nicht versteh‘n“: treffen sich hier die Flüchtlinge und Ehrenamtliche einfach, um trotz zum Teil erheblicher Sprachbarrieren ins Gespräch zu kommen. Es werden auch Ratschläge, sogar in Einzelfällen Sprachunterricht gegeben wie es Frau Müller und Herr Hellberg bei einigen jungen Sudanesen schon seit einiger Zeit tun. Es sind alle herzlich eingeladen, ob Menschen, die neu zu uns gekommen sind oder Menschen, die hier schon lange ansässig sind.





Nur dadurch, dass wir einander kennen lernen, können wir einander verstehen lernen. Und nur so kann Integration funktionieren. Einige sind von Beginn an dabei. Und wer Interesse hat, kann gern dazu kommen.

Nicht vergessen möchte ich die Glockeninitiative, die unter der Leitung von Herrn Söchtig den Aufbau eines Glockenträgers und den Neuguss einer Glocke für den kommunalen Friedhof Sehnde vorantreibt. Ein Vertrag zur Überlassung des entsprechenden Grundstücks auf dem Friedhof zwischen der Stadt Sehnde und der Kirchengemeinde ist bereits geschlossen. Mit über 15.000,- Euro ist gut die Hälfte der benötigten Mittel gesammelt worden. Es fehlen noch konkretere Daten zur Konstruktion des Glockenträgers, um die entsprechenden Genehmigungen auf dem Weg zu bringen. Sicher ist es mühsam alles zusammen zu tragen. Denn diese Initiative wird allein aus Spenden finanziert. Aber mit etwas Glück könnte es gelingen, dass die Glocke bereits zum kommenden Ewigkeitssonntag läutet.

Unsere Kirchengemeinde hat viele Kooperationspartner. Die Andachten in den Seniorenheimen sind ausgesprochen wichtig und beliebt bei den Bewohnern. Mindestens 6 x feiert Pastorin Frehrking in Zusammenarbeit mit Lehrenden unserer 3 Schulen Schulgottesdienste.

In bewährter Zusammenarbeit mit der Stadt Sehnde und Tamara Meyer-Goedereis findet jedes Jahr das SMAP-Projekt statt. Es ermöglicht Schülern und Schülerinnen nach der Konfirmation eine Art Jugendleiterlehrgang auf dem Weg zur Jugendleiterkarte und bindet Jugendliche zugleich weiter in konkreten Projekten in der Gemeinde ein. Ein herzliches Dankeschön der Stadt Sehnde und damit Herrn Bürgermeister Lehrke, und der KGS, ein ebenso herzliches Dankeschön an Sie, Herr Milde und Herr Neudörfl für die gute Zusammenarbeit.

Wir laden hiermit schon mal zum SMAP-Gottesdienst am 14.02. um 17.00 h ein. Der Gottesdienst wird von den Jugendlichen selbst gestaltet.

Unsere Gemeinde ermöglicht gemeinsam mit den Kirchengemeinden Haimar-Rethmar, Ilten und Ahlten auch die „Tage ethischer Orientierung“, ein Projekt, bei dem Schülerinnen und Schüler sich an einem Wochenende innerhalb eines geistlichen Rahmens über die Zukunft Gedanken machen, und das seit 4 Jahren gut angenommen wird.



40 Jugendliche unserer Kirchenregion sind auch im vergangenen Jahr mit Pastorin Frehrking und Diakonin Hornig auf Jugendfreizeit nach Norwegen gefahren. Diese Fahrten sind für viele Jugendliche und auch für die Teamer mit besonderen Erlebnissen verbunden. Hier lernen sie in Gemeinschaft Freizeit zu gestalten -- auch ohne Handy!!!

Auch der Weihnachtsmarkt war wieder ein schönes Beispiel für das ausgesprochen gute Miteinander.

All diese Aktionen sind ein Hinweis auf die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Sehnde und den Vereinen und Verbänden und allen Institutionen der Stadt. Wir fühlen uns als Kirchengemeinde gut aufgehoben beheimatet hier in Sehnde.

Um es noch einmal zusammen zu fassen:

Das vergangene Jahr war alles in allem ein sehr erfolgreiches in unserer Gemeinde. Auch für die Zukunft ist abzusehen, dass es nicht langweilig wird. Es ist ein buntes Miteinander und Füreinander. Mit Hilfe der jugendlichen und erwachsenen Ehrenamtlichen ist es gelungen, über sehr viele außerordentliche Gottesdienste und andere Veranstaltungen für alle Altersgruppen durchzuführen. Man trifft vielleicht nicht immer den Geschmack aller, aber es ist doch immer für alle etwas dabei. Die vielfältigen Förderungen durch finanziellen oder persönlichen Einsatz sind enorm.

Ganz wichtig ist unser Gemeindebrief, für den wir uns ganz besonders bei Holger Söchtig bedanken müssen, der für uns das Layout macht, dabei auch herzlichen Dank an die Menschen, die den Gemeindebrief zu uns in die Häuser bringen. Mit dem Gemeindebrief, dem Gemeindefest und unserem regelmäßigen Mitarbeitertreffen hoffen wir, dass wir einander noch besser wahrnehmen und kennenlernen. Die gegenseitige Wertschätzung der ehrenamtliche Mitarbeitenden und der verschiedenen Gruppen ist uns sehr wichtig, denn wir alle sind die Kirchengemeinde.

Im vergangenen Jahr mussten wir und Sie von Menschen Abschied nehmen. Erlauben Sie mir 2 Menschen beispielhaft erwähnen, die die Geschicke unserer Kirchengemeinde viele Jahre mitgelenkt haben. Das waren Herr Theodor Warnecke aus Gretenberg, der über 18 Jahre im Kirchenvorstand war, und Frau Hannelore Verhoef, die ebenfalls viele Jahre im Kirchenvorstand und fast bis zuletzt in der Gemeinde aktiv war. Sicher verbindet den einen oder die andere viele Erinnerungen mit den beiden.

Bestimmt habe ich wieder das eine oder andere nicht erwähnt, was zu erwähnen wäre. Doch ich habe Ihre Geduld schon überstrapaziert, gerade weil es so viel Erwähnenswertes gibt.



Wir können in der Gemeinde am besten zusammen arbeiten, wenn wir voneinander wissen.

Lassen Sie uns wissen, wenn Ihnen etwas nicht so gefällt -- gern aber auch wenn etwas gefallen hat. Je mehr wir uns gegenseitig wahrnehmen und ehrlich miteinander sind, uns gegenseitig ermutigen und unterstützen, desto mehr wird unsere Gemeinschaft Segen spüren.

In eigener Sache möchte ich noch kurz erwähnen: Der Kirchenvorstand besteht auch nur aus Menschen, die sich aber redlich bemühen, die Interessen der Kirchengemeinde zu vertreten. Diese sind ungeheuer vielfältig und wirklich nicht leicht unter einen Hut zu bringen. Die Arbeit im KV ist sehr intensiv, auch wenn man das von außen nicht unbedingt sieht. Anfang Februar werden wir wieder auf ein Planungswochenende nach Amelungsborn fahren.

Im Namen des Kirchenvorstands danke ich hiermit allem, die im vergangenen Jahr daran mitgewirkt haben, allen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen sowie allen Institutionen für die engagierte Unterstützung. Wir sind eine lebendige Gemeinde und können es nur durch die Unterstützung vieler auch in Zukunft bleiben.

Liebe Gäste, liebe Gemeinde,  
ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute im Jahr 2016 und dass Sie weitestgehend alles umsetzen können, was Sie sich vorgenommen haben. Und mögen Sie sich von Gott getröstet fühlen, wenn die Zeiten schwierig sein sollten.

Heidrun Golenia,  
Vorsitzende des Kirchenvorstandes  
der ev.-luth. Kirchengemeinde Sehnde